

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 23 (1907)

Heft: 10

Rubrik: Verbandswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Direktion: Walter Henn-Holdinghausen.

Erscheint je Donnerstags und kostet per Semester Fr. 3.60, per Jahr Fr. 7.20
Inserate 20 Cts. per einspaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen
entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 6. Juni 1907.

Wochenspruch: Ergründe, ergrabe, ergreife das Glück,
Entflohen, Entflohen kommt's nimmer zurück.

Ausstellungswesen.

Internationale Blei- und Phosphorersatz-Ausstellung in Basel. In Ausführung von Beschlüssen des internationalen Kongresses für Arbeiterschutz in Genf 1906 betreffend Verbot von Bleiweiß und Phosphor plant das Bureau der internationalen Vereinigung für gesetzlichen Arbeiterschutz die Veranstaltung einer Ausstellung, welche bezieht, den Berichterstattern der Landessektionen über Bleiweißverbot und Phosphornekrose einen unmittelbaren Einblick in die technische Entwicklung der mit Bleiweiß und Phosphor arbeitenden Industrien zu bieten und für die Delegiertenversammlung von 1908 einen weiteren Fortschritt zu erzielen. Die Ausstellung würde vier Abteilungen erhalten: 1. Statistik und Veröffentlichungen über Phosphornekrose und Bleifrankheiten, Photographien von erkrankten Personen, Präparate etc. 2. Zündhölzer, welche keinen weißen Phosphor enthalten und an jeder Reibfläche entzündbar sind. 3. Bleifreie Anstrichproben, welche zwei Monate vor Beginn der Ausstellung den Einflüssen der Feuchtigkeit, von Ausdünstungen usw. ausgesetzt worden sind. 4. Gegenstände der keramischen Industrie (Töpfe, Fayencen, Porzellan) ohne Bleiglasur. Während der Ausstellung werden Vorträge über diese Themen abgehalten. Die Ausstellung soll laut „Basl.

Btg.“ vom 15. September bis 6. Oktober 1907 im Gewerbemuseum in Basel stattfinden. Als Ausstellungskomitee amtet die Sektion Basel der schweiz. Vereinigung für Förderung der Arbeiterschutzgesetzgebung.

Kampf-Chronik.

Der Arbeitgeberschutzbund der deutschen Holzindustriellen fordert die Bezirksvorstände der drei Aussperrungsstädte auf, alle Mitglieder des Verbandes, die an der Aussperrung nicht teilgenommen haben, ausnahmslos auszuschließen. Die Kosten der Aussperrung auf beiden Seiten betragen insgesamt 9 Millionen Mark. Infolge Steigens der Preise für Material und Löhne werden die Preise der Fabrikate um $7\frac{1}{2}$ Proz. erhöht.

Verbandswesen.

Der Schweizerische Elektrotechnische Verein, dessen Tätigkeit dem großen Publikum hauptsächlich von seinem Starkstrominspektorat her bekannt ist, gibt jährlich eine Statistik der Elektrizitätswerke heraus, welche von seinem Generalsekretär, Dr. Prof. Dr. Wyssling, bearbeitet wird. Diese Arbeit findet nun eine würdige und glänzende Ergänzung durch ein erstklassiges Kartenwerk, welches der S. E. V. soeben erscheinen läßt und die Aufgabe hat, über die geographische Verteilung der Elektrizitätswerke in unserem Lande, über die Ausbreitung der

Stromleitungen und der elektrisch betriebenen Bahnen auf graphischem Wege Aufklärung zu verschaffen. Es ist dies ein großartig angelegtes Kartenwerk, welches aus einer Karte der Elektrizitätswerke der Schweiz, samt Verzeichnis der schweizerischen Elektrizitätswerke mit Angaben über die Art der Betriebskraft, Leistung und Stromart im Maßstabe 1:500,000 und aus 22 Kartenblättern der elektrischen Stromleitungen der Schweiz einschließlich der elektrischen Bahnen im Maßstabe 1:100,000 besteht. Über die Bedeutung dieses karto-graphischen Werkes, welches in bezug auf Ausführung auch den strengsten Anforderungen entspricht, braucht wohl in der Zeit der Elektrizität kein Wort weiter verloren zu werden. Mit dieser Arbeit hat der Verein sich allgemeinen Dank verdient, denn diese Karten werden in gleicher Weise Behörden und Technikern große Dienste erweisen. Die Einzelpreise der Karten betragen 4 Fr. Sie können beim Elektrotechnischen Verein in Zürich III bezogen werden.

Allgemeines Bauwesen.

Bauwesen in Horgen. Eine außergewöhnliche Bau-tätigkeit herrscht seit Frühjahr in dieser Gemeinde. An allen Enden und Ecken, aber auch mitten im Dorfe selbst, wachsen Behausungen aus dem Boden. Im Stocker und beim neuen Schulhaus am Rotweg gehts daran, die Projekte der Baugemeinschaft zu verwirklichen; im Oberdorf entstehen eine Reihe hübscher Villen. Auf diese Weise gäbts Platz und verliert das Kapitel Woh-nungsnot mehr und mehr den Stachel, der ihm bisher anhaftete.

Neiatwasserversorgung. Die Gemeinden Lohn, Stetten und Büttenthal (Schaffhausen) beabsichtigen nach den auf der Gemeinderatskanzlei Lohn zur Einsicht aufgelegten Plänen und der auf dem Terrain erfolgten Aussteckung eine Wasserversorgung mit Hochdruck und Pumpwerk im Merishausertal zu erstellen und zu betreiben.

Hochdruckwasserversorgung Barzheim (Schaffhausen). Die Einwohnergemeinde Barzheim beabsichtigt nach den zur Einsicht aufgelegten Plänen und der auf dem Terrain erfolgten Aussteckung eine Wasserversorgung mit Hochdruck zu erstellen.

Wasserversorgung Bafadingen (Thurgau). Die Ortsgemeinde hat mit einem Mehr von 90 gegen 20 Stimmen eine Wasserversorgung aus dem Kohlfirst vom Staate Schaffhausen im Kostenvoranschlage von 130—140,000 Franken beschlossen, mit dem Gesuche an die Bürgergemeinde um Nebernahme der ganzen Bauschuld, was voraussichtlich auch bewilligt werden wird.

Verschiedenes.

† Jungfraubahn-Inspektor Dr. Friedrich Wrubel. Am 30. Mai starb in Zürich Friedrich Wrubel, Inspektor der Jungfraubahn. Er war gebürtiger Schlesier und ursprünglich im Bergwerksfach tätig, wandte sich dann der Theologie zu und war christkatholischer Pfarrer im Aargau und hernach in Zürich. Dann wurde er Privatsekretär von Guyer-Zeller, der in ihm einen vorzüglichen Mitarbeiter seiner Eisenbahnprojekte hatte. Wrubel erreichte ein Alter von 52 Jahren.



Munzinger & Co.,

Gas-, Wasser- und sanitäre Artikel **Zürich.**

Säulen-Waschtische
in englischem Fayence
— (Marke Cauldon). —

Musterbücher u. Lieferungen ausschliesslich nur an Installateure u. Wiederverkäufer.

17m u